

## Persönliche Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs)

### Ziel 14 „Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen“



Das **SDG-Ziel 14** der "Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen (UNO) beinhaltet folgende **Unterziele**:

In Anerkennung dessen, dass das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen das zentrale internationale zwischenstaatliche Forum für Verhandlungen über die globale Antwort auf den Klimawandel ist.

**14.1** Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Land ausgehende Tätigkeiten und namentlich Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhüten und erheblich verringern

**14.2** Bis 2020 die Meeres- und Küstenökosysteme nachhaltig bewirtschaften und schützen, um unter anderem durch Stärkung ihrer Resilienz erhebliche nachteilige Auswirkungen zu vermeiden, und Maßnahmen zu ihrer Wiederherstellung ergreifen, damit die Meere wieder gesund und produktiv werden

**14.3** Die Versauerung der Ozeane auf ein Mindestmaß reduzieren und ihre Auswirkungen bekämpfen, unter anderem durch eine verstärkte wissenschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen

**14.4** Bis 2020 die Fangtätigkeit wirksam regeln und die Überfischung, die illegale, ungemeldete und unregulierte Fischerei und zerstörerische Fangpraktiken beenden und wissenschaftlich fundierte Bewirtschaftungspläne umsetzen, um die Fischbestände in kürzestmöglicher Zeit mindestens auf einen Stand zurückzuführen, der den höchstmöglichen Dauerertrag unter Berücksichtigung ihrer biologischen Merkmale sichert

**14.5** Bis 2020 mindestens 10 Prozent der Küsten- und Meeresgebiete im Einklang mit dem nationalen Recht und dem Völkerrecht und auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Informationen erhalten

**14.6** Bis 2020 bestimmte Formen der Fischereisubventionen untersagen, die zu Überkapazitäten und Überfischung beitragen, Subventionen abschaffen, die zu illegaler, ungemeldeter und unregulierter Fischerei beitragen, und keine neuen derartigen Subventionen einführen, in Anerkennung dessen, dass eine geeignete und wirksame besondere und differenzierte Behandlung der Entwicklungsländer und der am wenigsten entwickelten Länder einen untrennbaren Bestandteil der im Rahmen der Welthandelsorganisation geführten Verhandlungen über Fischereisubventionen bilden sollte. (Unter Berücksichtigung der laufenden Verhandlungen im Rahmen der Welthandelsorganisation, der Entwicklungsagenda von Doha und des Mandats der Ministererklärung von Doha.)

**14.7** Bis 2030 die sich aus der nachhaltigen Nutzung der Meeresressourcen ergebenden wirtschaftlichen Vorteile für die kleinen Inselentwicklungsländer und die am wenigsten entwickelten Länder erhöhen, namentlich durch nachhaltiges Management der Fischerei, der Aquakultur und des Tourismus

**14.a** Die wissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen, die Forschungskapazitäten ausbauen und Meerestechnologien weitergeben, unter Berücksichtigung der Kriterien und Leitlinien der Zwischenstaatlichen Ozeanographischen Kommission für die Weitergabe von Meerestechnologie, um die Gesundheit der Ozeane zu verbessern und den Beitrag der biologischen Vielfalt der Meere zur Entwicklung der Entwicklungsländer, insbesondere der kleinen Inselentwicklungsländer und der am wenigsten entwickelten Länder, zu verstärken

**14.b** Den Zugang der handwerklichen Kleinfischer zu den Meeresressourcen und Märkten gewährleisten

**14.c** Die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane und ihrer Ressourcen verbessern und zu diesem Zweck das Völkerrecht umsetzen, wie es im Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen niedergelegt ist, das den rechtlichen Rahmen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane und ihrer Ressourcen vorgibt, worauf in Ziffer 158 des Dokuments „Die Zukunft, die wir wollen“ hingewiesen wird

Quelle: [www.bka.gv.at/entwicklungsziele-agenda-2030](http://www.bka.gv.at/entwicklungsziele-agenda-2030)

## Unterrichtsmaterialien und SDG-Wegweiser in deutscher Sprache

- [BAOBAB et al.: 17 Ziele für eine bessere Welt – Eine Broschüre für die Sekundarstufe II, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung](#)
- [SDG Bildungsmaterial für spezifische Altersgruppen](#)
- [Bundesministerium für Bildung: SDGs – Globale Ziele für Nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen](#)
- [UNESCO: unesco-schulen-Unterrichtsmaterialien-sdgs](#)
- [IUFE und Forum Umweltbildung: Unsere Welt. Unsere Zukunft - Ein Lesebuch über die neuen Weltziele](#)
- [lernbiene: Die-Welt-die-uns-umgibt-Wir-schuetzen-die-Umwelt. Lernwerkstatt für 3.-4. Klasse](#)
- [GLOBALES LERNEN: Die größte Unterrichtsstunden der Welt - The World's largest lesson](#)



Lernwerkstatt für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt



SDG-Buch: Unsere Welt unsere Zukunft



SDG-Broschüre: 17 Ziele für eine bessere Welt

## Weiterführende Informationen zu den SDGs (online)

- [AG Globale Verantwortung zu den SDGs](#)
- [Austrian Development Agency](#)
- [High Level Political Forum on Sustainable Development \(Knowledge-Plattform\)](#)
- [Österreichische Bundesregierung zu den SDGs](#)
- [Vereinten Nationen \(UNO\) zu den SDGs](#)

## Persönliche Handlungsmöglichkeiten in Österreich: SDG 14

Das IUFE berichtet seit Mai 2016 auf dem Nachhaltigkeitsblog „zukunftsrezepte“ über persönliche Handlungsmöglichkeiten, Projekte, Initiativen, Unternehmen und engagierte Persönlichkeiten im Sinne der SDGs. Folgendes kann beispielsweise jede/r von uns, je nach Möglichkeiten, zum SDG-Ziel 14 beitragen:

- [So kannst du Müll auf deiner Reise vermeiden](#). Nimm dabei beispielsweise deinen anfallenden Müll vom Strand wieder mit. Achte auch auf den Müll von anderen und sammle ihn gegebenenfalls ein, um ihn zu entsorgen
- [Vermeide und trenne Plastikmüll so gut es geht, indem du keine bzw. wiederverwendbare Verpackungen verwendest](#)
- Informiere dich über [Kostenwahrheit und das Verursacherprinzip für eine ökologische und ökonomische nachhaltige Entwicklung](#)
- Beschäftige dich mit dem [nachhaltigen Fischfang in Malta](#)
- Achte beim Kauf von Fisch und Meeresfrüchten auf Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien
- Unterstütze heimische und nachhaltige Fischzucht
- Achte auf die Menge deines Fischkonsums
- Unterstütze meeresbiologische Forschung oder Organisationen, welche sich für den Erhalt der Meere und Meeresressourcen einsetzen
- Verringere deinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, um die Versauerung der Meere zu bremsen
- Steige beim Kauf von Kosmetikprodukten auf mikroplastikfreie Alternativen um
- Achte beim Kleidungskauf auf natürliche Stoffe und vermeide Polyesterfasern, welche über die Waschmaschine ins Wasser gelangen
- Solltest du bereits Kleidung mit Polyesterbestandteilen besitzen, ziehe in Erwägung beim Waschen ein Guppy-Bag als Schutz zu verwenden
- Sprich mit deinem Umfeld über die wichtige Rolle des Meeres als Kohlenstoffsенke, Überfischung und die Notwendigkeit der meeresbiologischen Artenvielfalt
- Melde illegalen Fischfang
- Setze dich politisch für nachhaltigen Fischfang ein

Weitere Gedankenanstöße für einen nachhaltigen Lebensstil findest du [hier](#).

## Allgemeines zu den Sustainable Development Goals

Vom 25. bis 27. September 2015 wurde die "Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung" unter dem Titel "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" beschlossen. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UNO) verpflichten sich demnach, auf die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungszielen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten.

### Das Besondere an den SDGs:

- **Universalität bzw. universelle Gültigkeit:** Der Fokus liegt nicht mehr (wie bei Millennium Development Goals; MDGs) nur auf den sogenannten Entwicklungsländern, sondern jedes Land hat künftig die Aufgabe, Maßnahmen zur Zielerreichung umzusetzen.
- Unter dem **Motto „Leave no one behind“** ist die Umsetzung der SDGs ein inklusiver Prozess, er hat für alle Menschen auf dieser Welt Gültigkeit und fordert auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen entsprechenden Einsatz.
- Während die MDGs vordergründig auf Entwicklungszusammenarbeit abzielten, ist die neue Agenda der SDGs umfangreicher und **umfasst gleichrangig die Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Soziales**, welche die drei zentralen Säulen der SDGs bilden. Sie werden als voneinander abhängige und sich gegenseitig beeinflussende Bereiche gesehen.
- Im Gegensatz zu den MDGs war bereits bei der Erstellung der SDGs die **Einbeziehung der Zivilgesellschaft zentral** und diese soll auch bei der Umsetzung der SDGs auf nationaler und internationaler Ebene eine große Rolle spielen.
- Neben den einzelnen Individuen wird als ein weiterer wichtiger Akteur bei der Umsetzung der Ziele die **Wirtschaft** genannt, welche – neben den Nationalstaaten und der Zivilgesellschaft – als wichtiger Kooperationspartner, in punkto Finanzierung, Erfüllung von Standards sowie Umsetzung der Ziele eingebunden wird.

